Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **38 (1933-1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Weltklub wurde vor etwa vier Jahren durch einen Deutschen, einen Engländer und eine Französin gegründet zum Zwecke, der Jugend auf dem Wege zu internationaler Freundschaft vorwärtszuhelfen.

Diese Vereinigung, welche über 1000 Mitglieder in 40 Staaten hat, ist von besonderer Bedeutung für die Sprachstudierenden, weil sie ihnen Gelegenheit verschafft, mit andern in den verschiedensten Sprachen Briefwechsel zu treiben und auf den jährlichen Kongressen sogar Konversation.

Wer genaue Einzelheiten über die Tätigkeit des Weltklubs erfahren will, möge sich an den Präsidenten, Herrn Johannes Clasen, Lüneburgerstrasse 35/36, Magdeburg, wenden.

Studien- und Urlaubsreisen der Schiller-Akademie. Die Schiller-Akademie veranstaltet im Verfolg ihrer kulturellen Bestrebungen eine grössere Anzahl von allgemein zugänglichen Studienreisen und Ferienfahrten mit günstig gewählten Ausgangspunkten und unter bester wissenschaftlicher Leitung. Besonders seien erwähnt verschiedene Fahrten durch Deutschland, mehrere Frühjahrsreisen nach Italien, Ferienfahrten nach England, nach Dalmatien, nach Spanien, und eine sehr schöne Reise nach Griechenland und der Türkei unter vorzüglicher kunsthistorischer Führung. Ausführlichen Prospekt zu diesen äusserst preiswerten, allseits unterstützten und seit Jahren bestens bewährten Veranstaltungen versendet gegen Briefporto die Verwaltung der Schiller-Akademie, München 51.

« Ferienhaus Benzenrüti » ob Heiden. Wer in den Frühjahrsferien ausruhen und neue Kräfte sammeln will, dem möchte ich das Ferienhaus « Benzenrüti » ob Heiden empfehlen. Die « Benzenrüti » liegt ungefähr eine Viertelstunde oberhalb Heiden, mitten in grünen Wiesen, beschirmt von alten Bäumen. Gerne schweift der Blick über die sanften Hügel des Appenzellerländchens, bleibt am Kirchlein von Wolfhalden haften und wandert wieder weiter zum Bodensee, wo uns Lindau von ferne grüsst.

Das Ferienhaus ist eine Schenkung des Arztes Dr. Seitz. Es wird ganz im Sinne von Dr. Seitz geführt und die Leitung hat das Bestreben, jedem Gaste den Ferienaufenthalt angenehm zu machen. Gerne ist die Leiterin bereit, auf Wunsch einen Prospekt zu senden.

Die **Kuranstalt Sennrüti Degersheim** teilt mit, dass sie in ihren Heilschatz nun auch den *Schweizerfango Tersana* aufgenommen habe als bewährtes Mittel gegen Gelenk- und Knochenleiden, bei Muskel- und Nervenschmerzen, insbesondere Ischias und Lumbago, ferner bei chronischen Unterleibsentzündungen, chronischer Blinddarmreizung und Gallenblasenleiden.

UNSER BÜCHERTISCH

Jeremias Gotthelf: **Schweizer Geschichten.** Erzählt von Jeremias Gotthelf, herausgegeben von H. König. Mit 8 Tonbildern von Rudolf Münger. Verlag Rascher & Cie., Zürich.

Das Buch enthält die Erzählungen: Die Wege Gottes und der Menschen Gedanken — Der Mordiofuhrmann — Das gelbe Vögelein und das arme Margritli — Die beiden Raben und der Holzdieb — Die Rabeneltern — Das Erdbeeri-Mareili — Der Besenbinder von Rychiswil — Die drei Brüder. Es war ein guter Gedanke, diese volkserzieherischen Geschichten in einem besonderen Band herauszugeben; kräftig in Handlung und Sprache, bilden sie schon für das junge Volk, das ins Leben hinaustritt, gesunde geistige Kost.

Jeremias Gotthelf: **Frauenschicksal — Frauenlob.** Zehn Geschichten. Eugen Rentsch-Verlag. Mit acht Bildern von F. Staufer und einer Einführung von Ricarda Huch.

Aus den zehn Geschichten ist ein prächtiger Sammelband geworden. Das menschliche Herz in seiner urtümlichen Leucht- und Spannkraft wird da als köstlicher Schatz gehoben. Wer irgendwie zu ihm innere Beziehungen pflegt, sei es als Mutter, Frau oder Mädchen, aber auch als Vater, Gatte oder Sohn, dem wird das Buch ein schönes Geschenk bedeuten. So jemand tiefer eindringen will in Gotthelfs Weltanschauung, für den ist Ricarda Huchs Einführung geistvoller Wegweiser. *F. W.*

Ernst Eschmann: **Cillis Glück.** Verlag Rascher & Cie. AG., Zürich. Preis Fr. 7.50. Mit mehrfarbigen und schwarzen Illustrationen von Erika von Kager.

Zu dem mehr als Lektüre für Knaben gedachten Buch vom Fiescher Hirtenbuben gesellt sich hier ein nach Wunsch der jungen Leser recht umfangreiches Buch für junge Mädchen und von einem Mädchen, dessen Stimme und musikalische Begabung entdeckt wird, und das den Weg zum Lebensberufe nach allerlei Hindernissen findet.

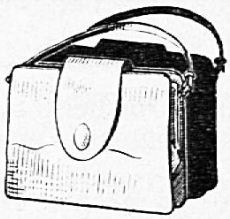
Das unregelmässige Zeitwort im Französischen. Zusammengestellt von Dr. R. Elsner. Wolf Heyer Verlag, Berlin W. 30. Preis 1,20 Reichsmark.

Das Einüben und die praktische Beherrschung der unregelmässigen französischen Zeitwortformen bereiten vielen Schülern grosse Schwierigkeiten. Mit einem mechanischen Auswendiglernen ist es nicht getan; denn gar oft will sich im gegebenen Fall die gerade verlangte Form nicht einstellen. Und manche Lernende, namentlich solche, die auf sich selbst angewiesen sind und nicht beständig Gelegenheit erhalten, von einem Lehrer abgefragt zu werden, wissen nicht recht, wie sie zu einer sichern Aneignung der Formen kommen können.

Dieser Verlegenheit sucht die Veröffentlichung von Dr. R. Elsner abzuhelfen. Sein Verbheft besteht aus 24 Blättern steifen Papiers, von denen jedes auf Vorder- und Rückseite in 18 einander genau entsprechende Felder (6 × 3 cm) eingeteilt ist. Jedes der Felder enthält in buntem Wechsel von Personen und Zeiten auf der Vorderseite je eine französische Verbform und auf der Rückseite die entsprechende deutsche Uebersetzung. Für den Gebrauch hat man die Heftung des Buches zu lösen und die einzelnen Felder in Kärtchen (insgesamt sind es 432) auszuschneiden. So kann sich der Schüler selbst abfragen und durch Umwenden der Karte die Richtigkeit der Form feststellen.

Der Gedanke dieser Selbstkontrolle ist entschieden gut. Das Abfragen kann so zu einem täglichen kurzen Drill gemacht werden, und der «Zettelkasten» wird bestimmt zum Ziele führen.

Eine künstlerisch und historisch sehr wertvolle Schreibmappe pro 1934 hat die Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern, zu Neujahr herausgegeben. «Sie soll Euch in einem Augenblick der Ausspannung zurückführen in eine andere, in eine ruhigere Zeit früherer Jahrhunderte unseres lieben alten Bern. Ueber das Werden unserer Stadt erzählt uns Herr Stadtbibliothekar Dr. Blösch, über die alten Mauern und Tore, die uns einst schützten vor der Not jener Zeit. Die acht Kupfertiefdruckbilder mögen vielen alte liebe Erinnerungen wachrufen». Mit diesen Worten der ersten Seite ist zugleich der prächtige Inhalt der Mappe charakterisiert. Jedem, der Bern lieb hat, wird diese Mappe ein kostbares Andenken sein. Möge sie manchen Schreibtisch zieren.



Treten Sie Ihre Ferien nicht an, ohne das **Reisegepäck** vorher instand gestellt oder ergänzt zu haben.

Hierfür wenden Sie sich vertrauensvoll an das Spezialhaus

K. v. HOVEN, BERN

Kramgasse 45

8 Tage zur Ansicht!

Jetzt ist alles billig!

Die feinsten

DAMEN-HEMDEN

sowie echtfarbige

POLO-HEMDEN

sendet franko zur Ansicht

Trikoterie GERBER, REINACH, Aarg.